



MAUER PAUER

**AUSSTELLUNG ÜBER
EIN DEUTSCH-DEUTSCHES
MAIL-ART-PROJEKT
VON 1985/86**

9.10.2024 – 19.1.2025

**STASI-ZENTRALE
CAMPUS FÜR
DEMOKRATIE (HAUS 22)
RUSCHESTRASSE 103
10365 BERLIN**

Zum 25. Jahrestag des Mauerbaus 1986 initiieren Künstlerinnen und Künstler aus West- und Ostdeutschland zusammen mit dem Journalisten Holger Kulick das Mail-Art-Projekt MAUERPAUER. Gemeinsames Ziel ist es Gedanken zur Berliner Mauer – und zu Mauern im Allgemeinen – künstlerisch umzusetzen. Zeichnungen, Collagen oder Fotomontagen auf Postkarten, aber auch Gegenstände werden mit der Post nach West-Berlin oder von dort ins Bundesgebiet geschickt.

Beginnend am 13. August 1985 werden innerhalb eines Jahres über 1.000 Postkarten und verfremdete Gebrauchsgegenstände über die Mauer hinweg transportiert. Die gesammelten MAUERPAUER-Objekte werden am 10. August 1986 am Potsdamer Platz, unweit der Berliner Mauer, ausgestellt. Weitere Präsentationen in Heidelberg und Kassel folgen.

Seit 2018 befinden sich die überlieferten MAUERPAUER-Objekte im Archiv der Robert-Havemann Gesellschaft. Diese nimmt den 35. Jahrestag des Mauerfalls zum Anlass, MAUERPAUER erneut zu zeigen.

Begleitprogramm:

9. Oktober 2024 | 18.30 Uhr | Vernissage

mit Klaus und Rolf Staech, Holger Kulick (MAUERPAUER-Akteure) und weiteren Zeitzeug*innen. Start einer Postkartenaktion an politisch Inhaftierte, organisiert von Libereco – Partnership for Human Rights e. V.

30. Oktober 2024 | 18.30 Uhr | Lesung

Christof Düro liest Texte des belarussischen inhaftierten Menschenrechtlers und Friedensnobelpreisträgers Ales Bjaljazki.

In Kooperation mit Libereco – Partnership for Human Rights e. V. und Belarussische Gemeinschaft »Razam« e. V.

9. Januar 2025 | 18.30 Uhr | Finissage

»Mail Art in der DDR« mit Dr. Lutz Wohlrab

Kuratorinnenführungen am 9. Oktober 2024 im Rahmen der Vernissage | 30. Oktober 2024, 17.30 Uhr | 10. November 2024, 15 Uhr | 9. Januar 2025, 17.30 Uhr.

Weitere Führungen sind auf Anfrage möglich.

Besucher*innen der Ausstellung können vor Ort eine Botschaft an politisch Inhaftierte schreiben. Die gesammelten Postkarten werden zur Finissage an die Menschenrechtsorganisation Libereco übergeben.

DIE ROBERT-HAVEMANN-GESELLSCHAFT WIRD GEFÖRDERT DURCH: